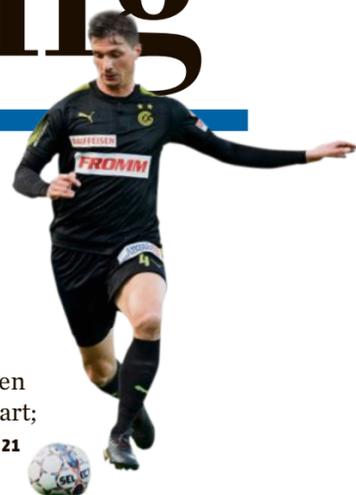


Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



Bezirk Meilen

**Markenliebe.
Inklusive.**



Seefeld Garage AG Rüti | Aufdorf Garage AG Männedorf | www.seefeld-garage.ch | www.aufdorf.ch

Umzug mit kleinen Piraten

Die Organisatoren der Zumiker Kinderfasnacht zählten mehr als 400 Besucher. **SEITE 3**

Oper und Feminismus

Ist die Oper frauenfeindlich? Die #MeToo-Debatte erreicht die Musikwelt. **SEITE 11**

GC feiert Auftaktsieg

Milan Vilotic und die Grasshoppers gewinnen zum Super-League-Start; der FCZ verliert. **SEITE 21**

Preiszerfall setzt kleine Transportfirmen unter Druck

TRANSPORTGEWERBE Steigende Kosten und sinkende Preise machen den Firmen im regionalen Transportgewerbe das Leben schwer. Dem schwierigen Marktumfeld zum Opfer gefallen ist jüngst die Hunziker Transporte AG in Rüschlikon. Auch die anderen Anbieter am See beklagen den hohen Preisdruck.

Der Torschluss hat die Branche in der Region aufgerüttelt: Mit dem letzte Woche verkündeten Ausper Ende April für die Hunziker Transporte AG in Rüschlikon verschwindet ein bestens eingeführter Name vom täglichen Strassenbild. Die Gründung einer Nachfolgefirma kommt für den

Inhaber Roger Hunziker nicht infrage, «sonst hätte ich den Schritt zur Geschäftsaufgabe nicht gemacht». Es handle sich nicht um einen Konkurs. Der Entscheid zur Einstellung sämtlicher Geschäftstätigkeiten fiel laut Hunziker zu einem Zeitpunkt, an dem noch ausreichende Mittel zur Verfü-

gung standen, um die Löhne der Mitarbeitenden und weitere Verbindlichkeiten jetzt und in Zukunft zu begleichen. Wie es für ihn persönlich weitergeht, darüber will sich Hunziker erst zu einem späteren Zeitpunkt Gedanken machen. Für ihn stehe momentan an oberster Stelle, die Mitarbeitenden bei der Suche nach einer neuen Stelle zu unterstützen.

Geld fehlt für Investitionen

Die Gründe, die zur Aufgabe der Hunziker Transporte AG geführt

haben, sind auch den übrigen Anbietern in der Region nicht unbekannt: Preiszerfall, starker Konkurrenzdruck, staatliche Regulierungen, Digitalisierung des Geschäftsmodells. Die Zukunft sei vor allem für kleine und reine Transportfirmen enorm infrage gestellt, sagen einige der Anbieter, die die ZSZ befragt hat.

Die meisten der am Zürichsee tätigen Transportfirmen sind Mitglieder des Transportgewerbeverbandes (TGV) Zürich. Deren Präsident Martin Eberhard

bleibt gelassen. Die Herausforderungen für die Branche seien bekannt, sagt er. Nun gelte es, sie anzunehmen. Zu diesen Risiken zählt er vor allem, mit dem steigenden Kosten- und Margendruck umzugehen. Für 2018 rechnet der Schweizerische Nutzfahrzeugverband Astag mit Mehrkosten von 2 bis 3 Prozent. Für dieselben Auftragsvolumen müssten deutlich mehr Zeit, Fahrzeuge und Personal eingesetzt werden. Für Kleinbetriebe sei diese Zusatzbelastung

enorm, sagt Eberhard. Und dieses Geld fehle für Investitionen in die Zukunft.

Die Hunziker Transporte AG habe schon frühzeitig entschieden, dass sie den Betrieb in dieser Art und Grösse mittel- und langfristig nicht gewinnbringend führen könne. Das Unternehmen habe die Schliessung vorbildlich und klar nach innen und aussen kommuniziert, erklärt Eberhard. Auch der TGV Zürich sei schon früh ins Boot geholt worden. **Thomas Schür** **SEITE 5**

SCRJ holt sich den Cupsieg

EISHOCKEY Die SC Rapperswil-Jona Lakers haben mit 7:2 gegen den HC Davos den ersten nationalen Titel seit der Klubgründung gewonnen.

Die Rapperswil-Jona Lakers haben als erst zweites unterklassige Team nach Genf-Servette im Jahr 1959 den Schweizer Cup gewonnen. Das Team von Trainer Jeff Tomlinson setzte seinen schier unglaublichen Lauf in dem auf die Saison 2014/15 neu lancierten Wettbewerb im Final fort, liess dem Rekordmeister Davos keine Chance und siegte 7:2.

Selbstredend hatte ein solch deutliches Resultat zugunsten der Rosenstädter vor der Partie nicht erwartet werden können. Allerdings ist ihr Sieg gegen den HCD nicht als Sensation und nicht einmal als grosse Überraschung zu bezeichnen. Die Lakers hatten schon im Achtelfinal gegen Lugano (3:0) und im Viertelfinal gegen Zug (5:1) bewiesen, was in ihnen steckt. Letztlich gewannen sie den Cup mit einem Torverhältnis von 21:3, was alles aussagt.

Es ist der erste nationale Titel für den 1945 gegründeten Klub vom Obersee. Entsprechend gross waren die Emotionen, war die Freude. Die über 6000 Fans im ausverkauften Stadion lagen sich in den Armen, ebenso die Spieler – und nach der Pokalübergabe, als jedermann aufs Eis durfte, umarmten sich auch Fans und die Spieler. Es folgte eine rauschende Siegesparty inklusive Pokalpräsentation im Festzelt, auf dem Hauptplatz und – wie es sich für eine Hockey-Stadt gehört – selbstverständlich auch einer Freinacht. **red** **SEITEN 7, 18, 19**

Blocher referierte über Kunst



Alt-Bundesrat Christoph Blocher (SVP) sprach am Samstagabend in der Herrliberger Kirche Tal über Albert Anker. **Foto: David Baer**

SEITE 3

Hussong vor dem Rückzug

WOCHENGESPRÄCH Der Spitzenkoch Hans-Peter Hussong hat mit seiner Frau Ines Hussong 28 Jahre lang in der Uetiker Wirtenschaft zum Wiesengrund für kulinarische Höhepunkte gesorgt. Per Ende März zieht sich das Ehepaar aus der Gourmet-Gastronomie zurück. Ihre Liegenschaft steht zum Verkauf – ob das Restaurant weiter existieren wird, ist noch offen. Im Gespräch zieht der heute 63-jährige Deutsche, der seit langem mit 18 «Gault Mil-lau»-Punkten dekoriert ist, Bilanz über seine Zeit in Uetikon. Hussong, der sein Handwerk einst beim lange in Küsnacht tätigen Horst Petermann verfeinerte, redet auch über Gäste, Gastrokritiker, seine Koch-Philosophie und sein Lieblingsessen. **rpf** **SEITE 2**

Langläufer mit Auffälligkeiten

SKI NORDISCH Ein neuer Dopingbericht stellt dem Langlauf-sport ein schlechtes Zeugnis aus. Fast die Hälfte der Olympiame-daillengewinner weisen unsaubere Blutwerte auf. **sda** **SEITE 22**

WETTER



Heute **-2°/4°**
Zwischen Wolken
auch etwas Sonne.

WETTER SEITE 12

